



Erziehungsvereinbarung zwischen Lehrern und Eltern der Hölderlin-Schule

Die Schule ist ein Ort des Lernens und Lehrens.

Kinder müssen die Gelegenheit erhalten, in einer störungsfreien und vertrauensvollen Atmosphäre zu arbeiten, zu spielen und zu lernen, damit sie ihre Begabungen entfalten können.

Diese Aufgabe nehmen wir LehrerInnen sehr ernst.

Unsere Bemühungen können nur dann Erfolg haben, wenn sich ein Kind

- in seine Lerngruppe einfügt
- Anweisungen annimmt und ausführt
- Regeln anerkennt
- sich Mitschülern und Lehrpersonen gegenüber respektvoll verhält.

Einzelne Kinder entziehen sich diesen Anforderungen immer wieder, indem sie den Unterricht stören und sich respektlos gegenüber MitschülerInnen und LehrerInnen verhalten. Darunter leidet die gesamte Lerngruppe.

Da wir verhindern wollen, dass lernbereite Schülerinnen und Schüler in ihrer Arbeit gestört werden, haben wir drei einfache und klare Regeln vereinbart.

- 1. Jedes Kind hat das Recht, ungestört zu lernen.**
- 2. Jede Lehrerin, jeder Lehrer hat das Recht, ungestört zu unterrichten.**
- 3. Jede/r muss stets die Rechte des anderen respektieren.**

Auf Jahrgangsebene haben wir vereinbart, wie wir diese Regeln im Schulalltag umsetzen können.

- Wenn ein Kind den Unterricht stört, ermahnen wir es zunächst durch Nennung des Namens.
- Im Wiederholungsfall ermahnen wir erneut und fragen nach der vereinbarten Regel.
- Stört das Kind weiterhin den Unterricht, sagen wir: „Ich sehe, dass du dich entschieden hast, nicht am Unterricht teilzunehmen“ und schicken es in den Differenzierungsraum mit dem Auftrag, darüber nachzudenken, wie es sich anders verhalten kann. Über diesen kurzzeitigen Ausschluss werden Sie **im Wiederholungsfall** informiert.

- Falls alle diese Maßnahmen nicht erfolgreich sind, werden wir Sie anrufen und bitten, Ihr Kind abzuholen. (Keine Sorge, dies kommt nicht häufig vor, kann aber im Einzelfall nötig werden.) Das gleiche gilt, wenn Ihr Kind durch aggressives Verhalten andere Kinder gefährdet oder verletzt.
- In schwierigen Fällen erarbeiten wir gemeinsam mit Ihnen und auch mit Ihrem Kind einen Förderplan zur Verbesserung des Verhaltens.

Dieses pädagogische Konzept, das von der Schulkonferenz einstimmig verabschiedet wurde, hat zum Ziel, dass sich das Verhalten des Kindes auf längere Sicht zu seinem eigenen und zu aller Wohl verändert. Dies ist ein anstrengender Prozess, in dem die Schule auf die **aktive Unterstützung der Eltern** angewiesen ist.

Schwierige Erziehungsaufgaben müssen von **Elternhaus und Schule gemeinsam** getragen werden, damit sie gelingen können. Hierbei bitten wir Sie um Ihre Unterstützung

Wir bitten Sie, uns durch den unteren Abschnitt Ihre Kenntnisnahme und Zustimmung zu erklären. Wir Lehrerinnen und Lehrer denken, dass ein ungestörter Unterricht im Interesse aller ist. Insofern bitten wir Sie, diese Erziehungsvereinbarung mitzutragen.

Mit herzlichem Dank für Ihre Unterstützung unserer Arbeit

Heide Fuhrmann
Schulleiterin

Ich habe von der Erziehungsvereinbarung der Hölderlin-Schule Kenntnis genommen und trage sie mit.

Name der Eltern

Klasse des Kindes

Bad Homburg v.d.H. , den _____

Unterschrift